

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bis 3 h nm. war die Infanterie bereits über Wysoka Ga. Trig. 406 südöstlich Podhajce in Vorrückung. Die Kavallerie erhielt Befehl, neuerdings vorzugehen. Doch war dies nicht mehr ausführbar, weil feindliche Abteilungen schon bei Nowosiólka den Koropiec überschritten hatten. Ein Teil der Husaren wurde sofort dorthin entsendet, doch kamen sie zu spät, da der Feind westlich des Koropiecbaches schon gegen Podhajce vorrückte. Dadurch war die ganze Gruppe im Rücken gefaßt, und nur mit dem Bajonette konnten sich die tapferen Honvéds den Rückzug erkämpfen. Infolge der feindlichen Umgehung erlitten die Truppen schwere Verluste, und die Infanterie, die den Rückzug zu spät angetreten hatte, geriet in Unordnung, die in der einbrechenden Dunkelheit naturgemäß vermehrt wurde. Der Rückzug wurde im Laufe der Nacht in der Richtung auf Halicz durchgeführt.

Die 1. und 5. KD. waren durch die Ereignisse seit 15. Aug. äußerst erschöpft und auf weniger als den halben Stand heruntergekommen. Sie mußten jetzt in Retablierung zurückgezogen werden. Aber auch die 38. HID. hatte schwer gelitten.

Die 8. KD. hatte im Laufe der Nacht zum 25. Befehl bekommen, Brzeżany festzuhalten und die südliche Flanke der 3. Armee zu sichern. Die bei Płotycza abgewiesene feindliche Kavallerie war im Laufe des 24. nm. über Taurów ausgebogen und abends nach Medowa gelangt. Eine andere feindliche Kavalleriekolonne mit Infanterie war anscheinend über Sosnów gegen Kozowa vorgegangen.

Die nach Dryszczów gelangten drei Baone. wurden am 25. früh wieder herangezogen, und zwar nach Brzeżany, während die Kavallerieregimenter die Höhen bei Potutory besetzten. Vormittags entwickelte sich bei Brzeżany ein Gefecht. Zwischen 3 und 4 h nm. wurde die Infanterie von Brzeżany zurückgedrängt und ging nach Narajów m. zur 11. ID. zurück. Die 8. KD., welche selbst nur schwachen Feind gegenüber hatte, nächtigte zum 26. in Mieczyszczów mit Sicherungsposten an der Złota Lipa.

Am 26. Aug. war das 8. KDKdo. unterrichtet, daß die 5. HKD. von Podhajce zurückgegangen war. Von Nord her war Kanonendonner hörbar. Es kamen auch Meldungen über die Anwesenheit stärkerer feindlicher Kavalleriekräfte bei Brzeżany. So wurde der Marsch auf Podwysokie angetreten.

Als die Vorhut Demnia passierte, wurde sie durch feindliche Kavallerie, die von Brzeżany kam, aus nördlicher Richtung angegriffen. Es entwickelte sich ein Feuergefecht, bei welchem auch noch Teile der Haupttruppe und Artillerie eingesetzt werden mußten. Ca. 100 Mann und 100 Pferde gingen verloren, aber dem Gros gelang es auszubiegen und den Rückmarsch durchzuführen. Abends erreichte die 8. KD. Rohatyn.

#### *Der Vormarsch der russischen 8. Armee*

(D., S. 231; L. gr. gu., S. 81 und 158) erfolgte am 22. in die Linie Zbaraż—Sorocko—Kopyczyńcze. Die 12. KD. mit einer Schützenbrigade marschierte über Tarnopol, die 2. KosD. mit einer Schützenbrigade über Czortków.